

Allgemeine Berichte – HA am 20.03.2023

1. Personal

1.1 Stand Stellenbesetzungsverfahren (vgl. Liste)

Die folgende Stelle wurde neu besetzt:

- Digitalisierungsmanagement I.6 (Wiederholung) – Besetzung am 01.03.2023

Für die folgenden Stellen ist zwischenzeitlich eine Auswahl erfolgt:

- Stabstelle Justizariat (Juristin/Jurist)
- drei Stellen in der Schulsozialarbeit

Laufende Stellenbesetzungsverfahren:

- diverse Ausbildungsstellen – Frist: 19.03.2023
- Leitung - Kita Schäferweg – Frist: 26.03.2023
- Teamleitung EMA – Frist: 05.04.2023
- Sammelausschreibung / Initiativbewerbungen Bau-Ing. Straßenwesen – ohne Frist

Geplante kurzfristige Veröffentlichungen:

- Sammelausschreibung / Initiativbewerbungen Fachkräfte Verwaltung – ohne Frist
- Stellvertretende Fachdienstleitung Gewerbe und Ordnung (II.1)
- Stelle im IT-Support (I.3)
- Hausmeisterstelle für Unterkünfte (nach Entscheidung durch StV)
- Ausbildungsstelle Kita - PIA

Sonstiges:

- Für die Stelle der stellvertretenden Fachdienstleitung Finanzen und Beteiligungen (I.1) sind keine geeigneten Bewerbungen eingegangen. Das Verfahren wurde erfolglos beendet.
- Weitere Auswahlgespräche für Bau-Ing.-Stellen im FD Straßenwesen (IV.3) blieben ebenfalls erfolglos.

1.2 Fachkräftezulage

- Aktuell zahlt die Stadt in einem Fall eine Fachkräftezulage gemäß bestehender Dienstvereinbarung.
- In einem zweiten Fall wurde eine Fachkräftezulage vereinbart und soll ab Aufnahme der Tätigkeit bei der Stadt gezahlt werden.
- Der Personalrat hat zugestimmt, dass für die vakanten und ausgeschriebenen Stellen im Straßen- und Tiefbau (FD IV.3) etwaige Fachkräftezulagen angeboten werden können.

2. Organisation

2.1 „Quick-Check“ im Fachdienst Personal

Aufgrund der angezeigten Überlastung wird im Fachdienst Personal (I.2) ein organisatorischer „Quick-Check“ durchgeführt. Mit der Unterstützung von *dataport.kommunal* werden die Kolleginnen und Kollegen nach Verbesserungsvorschlägen/-potenzialen befragt.

2.2 Rathaussanierung

Die Rathaussanierung bindet weiterhin erhebliche Ressourcen, insbesondere im zuständigen FD IV.4 (ZGW), jedoch auch im FD I.6 (Organisation), z.B. durch die Raumplanung. Da sämtliche Arbeiten im laufenden Betrieb durchgeführt werden, sind die Auswirkungen auf den Dienstbetrieb sowie auf die Kolleginnen und Kollegen seit Beginn der Maßnahme sehr groß. Bezogen auf die aktuelle Situation bedeutet dies z.B. folgendes:

- Das Gebäude ist nicht barrierefrei zu erreichen. Dies schränkt Bürgerinnen und Bürger ein, die Dienstleistungen der Stadt in Anspruch nehmen möchten, jedoch auch Kolleginnen und Kollegen, die auf eine barrierefreie Arbeitsumgebung angewiesen sind.
- Aufgrund der unterschiedlichen Bauabschnitte müssen Kolleginnen und Kollegen häufig mehrfach umziehen. Aktuell auch in Bürocontainer vor das Rathaus. Weitere Umzüge werden folgen.
- Die Beeinträchtigungen durch Baulärm, -abfälle und -stäube. Zeitweise sind diese so erheblich, dass ein normales Arbeiten nicht möglich ist, z.B. der Empfang von Bürgerinnen und Bürgern, Besprechungen, Telefonate, konzentriertes Arbeiten. Wiederkehrend wurden Kolleginnen und Kollegen anteilig oder ganz vom Dienst freigestellt.
- Die Belastungen sind im Einzelfall so groß, dass sie zu gesundheitlichen Problemen von Kolleginnen und Kollegen führen.